

Lions Quest auch weiter sehr gefragt

Bad.
Zeitung
11.12.07

Fortbildung für Lehrkräfte

BAD KROZINGEN. Eines der wichtigsten Projekte, die der Lions-Club Bad Krozingen-Staufen nun schon seit Jahren betreut und finanziert, sind die Einführungsseminare und Aufbaukurse von Lions Quest für die Lehrkräfte an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien in der Region.

Bei zwei weiteren Kursen, die kürzlich in Bad Krozingen in der Rheintalklinik und in den Räumlichkeiten der Volksbank Staufen stattfanden, wurden nahezu 50 Lehrerinnen und Lehrer zu den Themen „Erwachsenwerden“ und „Zusammenarbeit mit den Eltern“ durch den hochkompetenten Lions-Quest-Trainer Ansgar Merk, selbst Gymnasiallehrer, geschult.

Weniger Vandalismus, Aggressivität und Schulversagen

Bei der Evaluation der Seminare wurde an dem Beispiel einer Schule sehr deutlich, was eine konsequente Umsetzung des Projektinhalts bedeuten kann und zwar mit folgendem Zitat eines an dem Seminar teilnehmenden Lehrers: „Wenn Sie nach der Nachhaltigkeit dieses Programms fragen, gehen Sie an die Hauptschule in... Vor fünf Jahren nahmen die ersten Lehrerkollegen an Lions-Quest teil, seitdem hat sich unsere Schule Schritt für Schritt verändert. Es gibt kaum noch Vandalismus, Aggressivität und Schulversagen, das hat mit Lions-Quest zu tun!“

Das Lions-Mitglied Thomas Lorscheid, der die jeweiligen Kurse nun schon seit mehreren Jahren sehr erfolgreich organisiert und betreut, zeigte sich erneut bestärkt darin, auch künftig ein engagierter Fürsprecher für diese Projektarbeit der Lions sein zu wollen. Man hat vereinbart, dass demnächst einige Lehrkräfte des Neuenburger Kreisgymnasiums bei einem Clubabend über ihre konkrete Arbeit mit dem Programm „Lions-Quest“ berichten.

Die Mitglieder des Lions-Clubs sind sich darin einig, dass weiterhin Anstrengungen unternommen werden sollten, das Gesprächsangebot von Kultusminister Helmut Rau erneut aufzunehmen mit dem Ziel, dass auch das Land Baden-Württemberg in absehbarer Zeit dieses Lehrerfortbildungsprogramm finanziell und auch eingebunden in die Lehrpläne unterstützt, so wie dies bereits in mehreren Bundesländern der Fall ist.